



DER AUFSTAND

für eine
Gesellschaft der Gleichen

Ausgabe 29/20

19.07.2020



DE.NEWS-FRONT.INFO

**Putin setzt russisches Militär im Südwesten
in höchste Alarmbereitschaft**



WELT.DE

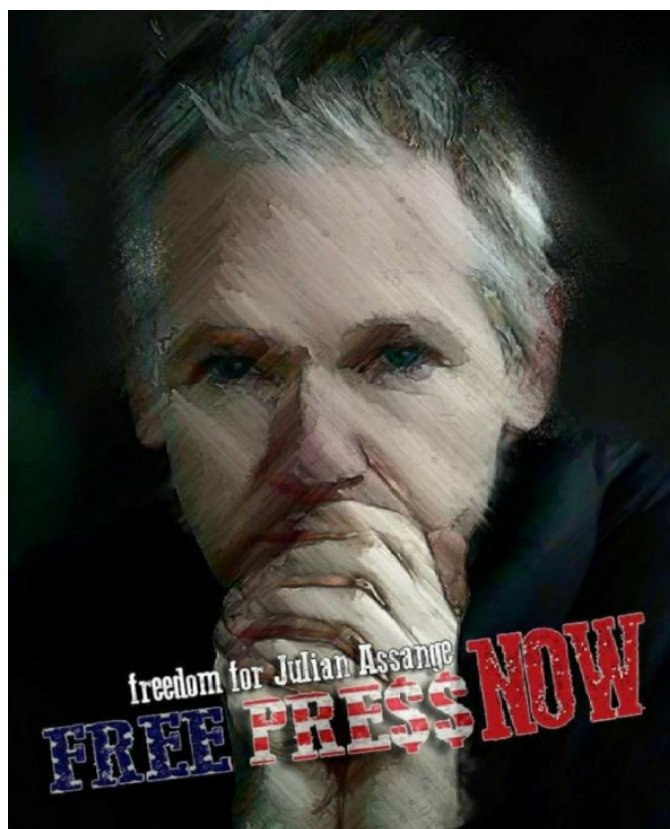
**Studie: Regierung verletzt systematisch
Grundsätze für Rüstungsexport - WELT**



SUEDDEUTSCHE.DE

**Cum-Ex: Sie dürfen die Beute
behalten**

TEILEN



An unsere Leser!

Diese Wochenzeitung und angehängte
Flugblätter können als PDF-Datei unter:
<http://deraufstand.wihuman.de/>

oder

<https://debattenraum.eu>

kostenfrei herunter geladen und frei verwendet
werden. Jeder Leser kann über die Email-
Adresse

gdg-deraufstand-abo@wihuman.de

Artikel einreichen.

Die Redaktion

Wochenzeitung

Creative-Commons-Lizenz



IMPRESSUM Vi.S.d.P.

Herausgeber: Holger Thurow-Nasinsoi
Redaktion: gestellt von „Gesellschaft der
Gleichen“ (GbR), Tel.: 0171-2080710
Anschrift: Reclamstr. 30, 22111 Hamburg
Email: gdg-deraufstand-abo@wihuman.de



Offene Versammlung

Die nächste „OFFENE VERSAMMLUNG“ der
GdG In Kooperation mit Thorsten

am **Donnerstag**

den **23.07.2020,**

um **19:00 Uhr,**

Ort: **Zoom-Meeting beitreten**



<https://zoom.us/j/363473384>

Meeting-ID: 363 473 384

Schnelleinwahl mobil +496950502596,,363473384#
Deutschland

+496971049922,,363473384# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 30 5679 5800 Deutschland

Meeting-ID: 363 473 384

Viele Grüße von Thorsten

0451 8831 9090

Themenfelder:

- Gesundheit, - Ökonomie, Demokratie, Medien sowie
Krieg und Frieden



Hamburg4Assange
Mittwochs, 17-19 Uhr,
Fiaggenplatz, Jungfernstieg

Schule für Philosophie und Humanismus

Philosophie Volksherrschaft Besitzrecht

www.wihuman.de



**Oberflächlichkeit
im Visier**

Thema Pazifismus



<https://philomag.de/nr-2-2020/>

„Ist Pazifismus naiv? Pro & Contra zur Aufrüstungsdebatte“, thematisiert die Redaktion das Magazins „philosophie“ in der Februar/März-Ausgabe. Historiker Jörg Baberowski, Professor für Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin sagt ja und Olaf L. Müller, Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin sagt nein – in Bezug auf die Aufrüstungsdebatte.

Beide folgen offensichtlich der Propagandalüge, dass die Militärmacht des „Wertewestens“ dazu da ist, Vernunftgesetze zu schützen und Menschen in anderen Ländern Freiheit und Demokratie zu bringen. Das glauben heute nur noch ganz einfältige Narren. Die Geostrategien der großen Räuber sind ja kein Geheimnis mehr und es bedarf schon einer gewissen Auftragsignoranz in Bezug auf die Beutezüge des US-Imperiums und seiner Vasallen im Nahen Osten, eine freiheitlich demokratische Mission dieser Kriegseinsätze anzunehmen. Von dieser Annahme ausgehend,

sich um die Frage der Redaktion des Magazins zu kümmern, ist eine Beleidigung des Namens dieses Magazins.

Aufrüstung: „Pazifismus ist naiv“

Das meint Historiker Jörg Baberowski. Der Bezug zur Aufrüstung müsste ihn eigentlich in Erklärungsnot bringen. Denn „sein Spezialgebiet ist die Geschichte der Sowjetunion und des stalinistischen Terrors“, informiert uns das Magazin, und weiter „In seinem Buch „Räume und Gewalt“ (S. Fischer, 2015) vertritt er die These,

dass Gewalt unabdingbar zum Menschen gehört. Ihre Überwindung sei eine Utopie.“

„Pazifisten glauben, es genüge, keinen Krieg zu wollen, um auch keinen zu bekommen. Sie unterstellen, dass auch andere Menschen so denken wie sie selbst: dass der Krieg ein großes Übel sei und um jeden Preis vermieden werden müsse. Wären die Verhältnisse zwischen Menschen und Staaten anders eingerichtet, so glauben sie, verschwände der Krieg aus ihrem Leben.

Menschen aber sind verletzungsmächtig und verletzungsoffen. Niemand muss, aber jeder kann töten, und jeder kann jederzeit getötet werden. Der Mensch kann die Vernunftgesetze, die er sich selbst gegeben und auf deren Befolgung er sich mit anderen verständigt hat, jederzeit zur Disposition stellen.

Warum umgeben wir uns mit Mauern, verschließen unsere Türen, warum gibt es Festungen und Gefängnisse, Waffen und Soldaten, die sie bedienen? Offenbar gibt es gute Gründe dafür, dass Menschen sich voreinander schützen. Nur haben wir vergessen, dass es Frieden nur gibt, weil er jederzeit erzwungen werden kann. Sicherheit und Frieden beruhen auf der Einsicht, dass die Nachteile, die eintreten würden, wenn man gegen Regeln verstieße, größer wären als der Gewinn, den man durch Gewalt erzielen könnte.

Wer aber schlichtet die Konflikte zwischen souveränen Staaten, wer hindert Terroristen, die in staatsfernen Räumen operieren, daran zu tun, was sie wollen?

Der Krieg ist eine Auseinandersetzung zwischen Staaten oder organisierten Gruppen, der weder Schiedsrichter noch Richter kennt. Manche Kriege entstehen, weil Staaten um Territorien und Ressourcen streiten, andere dienen der Mobilisierung oder der Gefolgschaftsbindung. Manchmal verfolgen Kriege keinen anderen Zweck als die Vernichtung des Gegners. Ist der Krieg erst einmal ausgebrochen, entwickelt er eine Dynamik, die sich nicht leicht unter Kontrolle bringen lässt. Man muss also etwas tun, um den Krieg zu verhindern oder ihn zu beenden. Es reicht nicht, den Frieden zu beschwören.

Zar haben die europäischen Staaten aus den Kriegen der Vergangenheit gelernt und ihre Beziehungen untereinander so eingerichtet, dass sie von militärischer Gewalt keinen Gewinn mehr haben. Aber auch die kollektiven Sicherheitssysteme beruhen auf Drohungen, die andere davon abhalten, dem Krieg das Wort zu reden. Man muss den Frieden jederzeit erzwingen können. Aber das gelingt nur, wenn Drohungen jederzeit auch Taten folgen könnten, die Aggressoren davon abhielten, es zum Äußersten kommen zu lassen. Und dennoch ist keine Ordnung auf den äußersten Fall vorbereitet, der eintritt, wenn die Gewalt scheinbar sinnlos in das Leben tritt. Wer den Frieden will, darf vor der Möglichkeit des Krieges nicht die Augen verschließen. Pazifisten aber stehen dem Ausnahmefall fassungslos gegenüber.“

[Piholosophe Magazin Nr. 02/2020, Seite 26 - fett von

mir]

Gute Frage. Was gilt es denn-, warum-, gewaltsam-, zu schützen? Die Antwort ist: Eigentum:

„jemandem Gehörendes; Sache, über die jemand die Verfügungs- und Nutzungsgewalt, die rechtliche (aber nicht unbedingt die tatsächliche) Herrschaft hat“

[Eigentum —> Duden, 1. Bedeutung]

Verfügungsgewalt ist Gewalt gegen Menschen (Eigentumsrecht). Nutzungsgewalt übt jeder Mensch über Dinge seines Bedarfs, unmittelbar durch Nutzung aus (Besitzrecht). Aber Verfügungsgewalt über Dinge, für die es ein Papier in Form einer Eigentumsurkunde gibt, aber keinen unmittelbaren Bedarf des Eigentümers um seine Bedürfnisse zu befriedigen, bedeutet Gewalt für den alleinigen Zweck, andere Menschen an der Nutzung des Selben zu hindern.

Das geht natürlich nur, wenn man stärker ist. Und deshalb ist Eigentumsrecht das Recht des Stärkeren, ganz so wie im Reich der Tiere.

Darum umgeben wir uns mit Mauern, verschließen unsere Türen, gibt es Festungen und Gefängnisse, Waffen und Soldaten, die sie bedienen. Weil Eigentum —> Handelsware ist, die nicht für die Bedürfnisbefriedigung der Bevölkerung produziert wird, sondern als Gegenwert für menschliche Arbeitskraft. Dafür muss Eigentum angehäuft-, freie Inbesitznahme gewaltsam unterbunden werden. Um einen künstlichen Mangel zu schaffen. Handel ohne Mangel ist nicht möglich. Ohne Mangel an Lebensnotwendigem wäre es nicht möglich, einen Markt für die Arbeitskraft von Lohnsklaven zu schaffen. Denn wer nicht bezahlen kann, der kann auch nicht essen. Um bezahlen zu können, müssen Menschen ihre Arbeitskraft verkaufen und zahlreiche Eigentümer bereichern, neben dem Lohnherren zum Beispiel auch Hauseigentümer, die Wohnungen vermieten. Lohnabhängige müssen 10 Tage des Monats für den Hauseigentümer arbeiten, und danach alle anderen Eigentümer mit ihrer Arbeitskraft befriedigen (Energie, Wasser, Telekommunikation, Lebensmittel usw.), dessen Eigentum sie dringend zum Leben benötigen. Das nennt man Ausbeutung und das Recht dazu, Eigentumsrecht. Wir finden den Begriff „Gewalt“ im Lexikon der deutschen Sprache unter dem Begriff „Eigentum“. Wenn wir nachschlagen, was unter „Gewalt“ verstanden wird, gibt uns der Duden folgende

Antwort:

„Macht, Befugnis, das Recht und die Mittel, über jemanden, etwas zu bestimmen, zu herrschen“ [1. Bedeutung]

Ist es nicht interessant, wie klar der Zusammenhang von Gewalt und Eigentum in diesem Buch erklärt ist? Dazu bedarf es nicht viel Worte. Aber wofür braucht Herr Baberowski so viele Worte, dass sie für Bücher reichen? Er braucht sie, um den ganzen Raum, um den Kern des Themas herum auszufüllen, um nicht auf den Kern zu kommen, sondern von ihm abzulenken. Dieser Raum ist natürlich sehr viel größer, als der Kern der Sache selbst, dass nämlich die Ursache für alle Weltkriege, Kriege, Bürgerkriege, alltägliche Kleinkriege, Stress im Alltag und das zu frühe Sterben, das Eigentumsrecht ist. Der Glaube, das Gewaltssystem des Privateigentums sei friedlicher und edler als das Gewaltssystem des Staatseigentums, ist wieder oberflächlich. Die Todesrate militärischen Terrors des „Wertewestens“ hat den stalinistischen Terror längst bei weitem übertroffen. Kriege werden geführt, im Interesse großer Eigentümer. Wir sind Zeuge großer Ressourcenkriege, um Öl, und Gas. Die Behauptung, dass die Bevölkerungen der Länder des „Nahen Ostens“ angegriffen werden müssen, wegen „böser“

Herrscher, ist Kriegspropaganda von Räubern. Ideologische Begründungen, „dass Gewalt unabdingbar zum Menschen gehört“, sind dafür ausgezeichnet geeignet. Eigentumsverhältnisse, die mit Gewalt durchgesetzt werden, haben sich über Jahrtausende entwickelt – und mit ihnen die Ideologien, die sie legitimieren.

Die frühesten Zeugnisse von Landkäufen in Sumer datieren um die Mitte des 3. Jahrtausends v. Chr. Der älteste bisher bekannte Krieg hat sich vor rund 5500 Jahren im Norden des heutigen Syriens ereignet. Archäologen haben dort Überreste eines prähistorischen Schlachtfelds entdeckt. Die Stadt Hamoukar wurde wahrscheinlich bei der Expansion Uruks zerstört. In Relation zur Menschheitsgeschichte in Gänze ist das gerade erst vor Kurzem passiert. Die Forschung kann nicht mit Sicherheit beantworten, wann die Entwicklung vom Affen zum Menschen begann. Gesicherte Erkenntnisse darüber hängen von datierbaren Funden ab. Menschliche Knochenfunde beweisen, dass die Entwicklung auf mindestens 4 Millionen Jahre zurück geht. Wenn wir 4.000.000 Jahre mit 5500 Jahren in Relation setzen, so nehmen Eigentumsgesellschaften und die Gewalt, die unabdingbar zum Eigentum dazu gehört, 0,14% der gesamten Timeline der Menschheit in Anspruch. In 99,86% dieser Zeit verlief die Entwicklung in egalitären Gesellschaften. Ausgrabungen in Çatalhöyük, eine in der heutigen Türkei ausgegrabene sehr große Siedlung aus der Jungsteinzeit (Neolithikum), zwischen 7500 und 5700 v. Chr., zeigen weitgehend egalitäre Verhältnisse. Mit Sicherheit existierte kein Begriff von Eigentum, der mit dem römischen und dem vom römischen abgeleiteten heutigen Eigentumsbegriff vergleichbar wäre. Äcker, Weiden und Wälder wurden gemeinschaftlich genutzt, oder die Gemeinschaft verteilte Nutzungsrechte. Ähnliche Wirtschaftsformen fanden sich z.B. in Form der Markgenossenschaft (Dorfmark) auf dem Territorium des heutigen Deutschland. Seit dem Hochmittelalter gerieten viele Markgenossenschaften unter den militärischen Druck der benachbarten adligen Herren. Die Mitglieder der Markgenossenschaften gerieten in grundherrliche Abhängigkeits-, Schutzerpressungs- und Schuldverhältnisse. **Der große Raub** an Gemeinbesitz überzog seit ca. 5000 Jahren bis heute, wie der Flächenbrand einer exothermen Reaktion den gesamten Planeten und setzte Gewaltexzesse frei, von denen Menschen niemals glauben würden, dass sie dazu fähig wären. Privateigentum (berauben lat. privare → privat → Privateigentum) bedeutet Reduktion der Menschlichkeit.

Bis Heute sind nur wenige indigene Gemeinschaften verblieben, als auch Allmende-Systeme, wie sie von der Wirtschaftsnobelpreisträgerin Elinor Ostrom systematisch untersucht wurden.

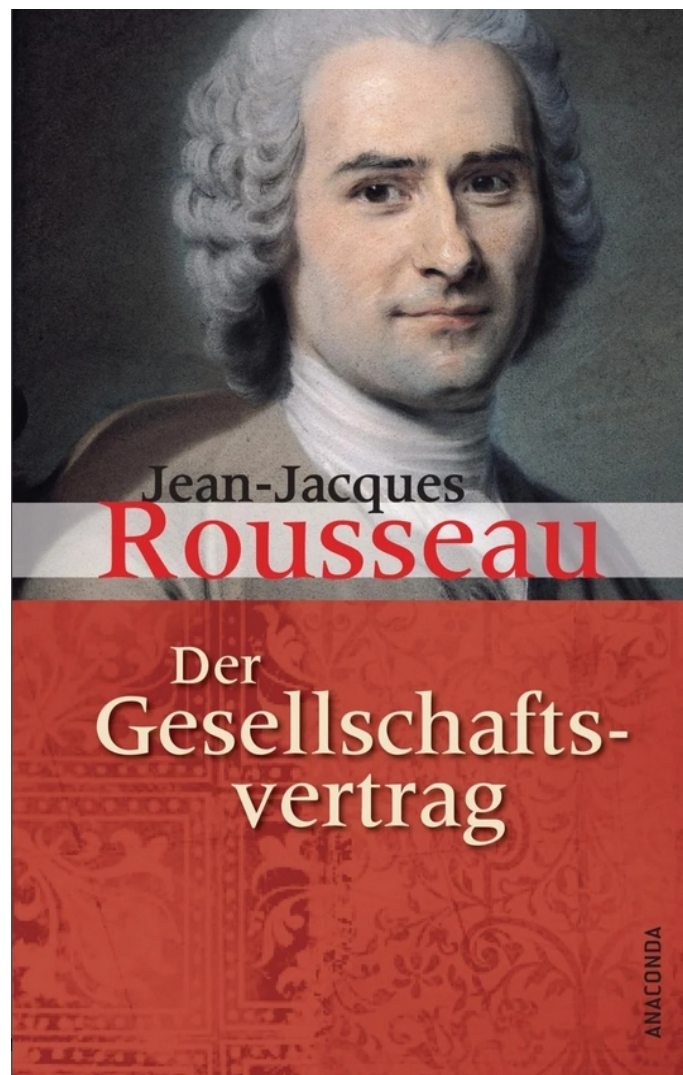
Eigentum ist also entstanden durch Diebstahl an Gemeinbesitz und dieser Diebstahl vollzieht sich heute mit Hilfe von Personen in Schlips und Kragen in Parlamenten. Dort spricht man von **Privatisierung**. Gewalt gehört zur Privatisierung, wie das Wasser zum Regen. Diebstahl am Gemeinbesitz ist also immer noch in vollem Gange und dringt heute bis in das letzte Refugium der Daseinsfürsorge vor, mit der Privatisierung des Wassers. Herr Baberowski meint, Zitat:

„Sicherheit und Frieden beruhen auf der Einsicht, dass die Nachteile, die eintreten würden, wenn man gegen Regeln verstieße, größer wären als der Gewinn, den man durch Gewalt erzielen könnte.“

Wenn Menschen abwägen müssen, ob sie sich Trinken, Essen oder wohnen leisten können, geht die Rechnung des Sklavenfriedens des Herrn Baberowski dann noch auf? Die

Jahrtausende währende Gewalt der Räuber (Eigentümer) ist längst in die Phase übergegangen, in der sie, an geographische Grenzen kommend, sich gegenseitig bedrohen und mit ihnen natürlich die Bevölkerungen ihrer Staaten, also uns alle. Herr Baberowski hat eine gute Definition für Sklavenfrieden vorgelegt, aber vermutlich keine Ahnung davon, was Frieden eigentlich wirklich bedeutet. Das kann uns ebenfalls sehr kurz und klar der Duden erklären:

„[vertraglich gesicherter] Zustand des inner- oder zwischenstaatlichen Zusammenlebens in Ruhe und Sicherheit“ [Frieden → Duden, 1. Bedeutung a]



Vielleicht sollte der Historiker Jörg Baberowski nochmal bei Rousseau nachlesen, um zu verstehen, wie die Autoren des Lexikons der deutschen Sprache auf die 1.a-Bedeutung für den Begriff „Frieden“ kommen. Frieden entsteht durch zwischenmenschliche Vereinbarungen, durch Verträge, durch einen Gesellschaftsvertrag in Form einer Verfassung, welche alle Mitglieder eines Staatsvolkes **miteinander** schließen. Frieden entsteht zwischen Staatsvölkern durch Friedens-, Kooperations-, Freundschafts-, und Gesellschaftsverträge. Eine Überlegung, was von all diesem Notwendigen für ein Leben in Sicherheit und Frieden gegenwärtig vorhanden ist, kann nur ernüchternd feststellen: nichts!

Ein Grundgesetz ist kein Gesellschaftsvertrag. Friedensverträge? Fehlanzeige. Frieden entsteht also nicht durch Rüstung und Drohung mit Waffen, und entsteht schon gar nicht für einen Vasallen im Auftrag eines kriegerischen Imperiums. Die Behauptung, „dass Gewalt unabdingbar zum Menschen gehört“, eignet sich nur zur Begründung von Kriegspropaganda. Aber in Bezug auf die Frage des Magazins

hat Herr Baberowski augenscheinlich seine Hausaufgaben nicht gemacht. Oder er hat gute Gründe, die Wahrheit zu verleugnen.

Aufrüstung: „Pazifismus ist nicht naiv“

Das sagt Olaf L. Müller, Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Zitat:

„Die heutigen Gegner der Pazifisten sind gottlob keine Kriegstreiber, doch sind sie im Falle himmelschreiender Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu schnell bereit, mit militärischen Mitteln einzugreifen. Sie nennen es Verantwortungsethik und sagen: Weil wir nicht nur für die Folgen unseres Tuns verantwortlich sind, sondern auch für die Folgen unseres Nichtstuns, müssen wir im Fall der Fälle auch Soldaten losschicken, um das Schlimmste zu verhüten. Damit trauen sich die Gegner der Pazifisten eine Menge zu: Nicht nur, in Echtzeit exakt die militärischen Mittel zu ergreifen, die das Unheil zu einem Ende bringen werden- sondern auch, dass es diejenigen Mittel sind, die ihren friedliebenden Alternativen insgesamt überlegen sind. Und sie trauen sich zu sicherzustellen, dass der Kriegseinsatz auch langfristig keine ewige Kette von Gewalt nach sich zieht. Ein kleiner Blick in die Geschichte des Nahen Ostens zeigt, dass es alles andere als zwingend ist, die Interventionen des Westens in diesem rosaroten Lichte zu betrachten. Wir wissen nicht, was geschehen wäre, wenn sich die Pazifisten gegen die Interventionen in Afghanistan, Irak, Libyen durchgesetzt hätten. Wären dann mehr Personen in Afghanistan eines gewaltsamen Todes gestorben als im tatsächlichen Verlauf, also mehr als 30.000 Zivilisten? Wäre der IS überhaupt entstanden, wenn nicht ein Teil der ehemaligen irakischen Führungselite nach Saddams Sturz und nach Ausrüstung durch den Westen plötzlich die Seiten gewechselt hätte? Antipazifistische Verantwortungsethiker beanspruchen, solche Fragen halbwegs objektiv zu beantworten. Von einem Gottesstandpunkt aus wäre das erforderliche Wissen vielleicht zu haben. Doch zeigt es von einer naiven Selbstüberschätzung, sich dieses Wissen zuzutrauen; man könnte es auch Hybris nennen.

Nicht dass Pazifisten jene Fragen objektiver zu beantworten wüssten. In ihre Beurteilung gehen nicht nur historisch unbezweifelbare Tatsachen ein, sondern auch Wertungen. Der Pazifist wertet die menschliche Natur optimistisch, sein Gegner pessimistisch; und der Pazifist ist Pessimist mit Blick auf die militärische Kontrollierbarkeit von Kriegseinsätzen – hier ist sein Gegner der Optimist. Wenn beide Positionen auf eine jeweils eigene Mischung aus Optimismus und Pessimismus hinauslaufen, sollte keiner dem anderen Naivität vorhalten. Wie wir auf diese Welt blicken, ist eine Haltungsfrage. Haltungen sind anders als reine Westen und Gesinnungen nicht kostenlos. Der Pazifist kann und muss sich seinen Optimismus erarbeiten indem er noch im schlimmsten Konflikt hartnäckig nach Wegen sucht, wie dem Guten in jedem Menschen Bahn zu brechen ist. Naiv oder mit geschlossenen Augen kommt man damit nicht weit.“ [gleiches Magazin, Seite 27]

Herr L. Müller verteidigt Pazifisten, verbleibt aber in sanfter Distanz zu ihnen und stützt seine Verteidigung auf etwas, was der preußische General Carl von Clausewitz „Friktionen des Krieges“ nannte, in seinem Buch „Vom Kriege“, Zitat:

„Friktion ist der einzige Begriff, welcher dem ziemlich

allgemein entspricht, was den wirklichen Krieg von dem auf dem Papier unterscheidet. Die militärische Maschine, die Armee und alles, was dazu gehört, ist im Grunde sehr einfach und scheint deswegen leicht zu handhaben. Aber man bedenke, daß kein Teil davon aus einem Stücke ist, daß alles aus Individuen zusammengesetzt ist, deren jedes seine eigene Friktion nach allen Seiten hin behält. Theoretisch klingt es ganz gut: der Chef des Bataillons ist verantwortlich für die Ausführung des gegebenen Befehls, und da das Bataillon durch die Disziplin zu einem Stück zusammengeleimt ist, der Chef aber ein Mann von anerkanntem Eifer sein muß, so dreht sich der Balken um einen eisernen Zapfen mit wenig Friktion. So aber ist es in der Wirklichkeit nicht, und alles, was die Vorstellung Übertriebenes und Unwahres hat, zeigt sich im Kriege auf der Stelle. Das Bataillon bleibt immer aus einer Anzahl Menschen zusammengesetzt, von denen, wenn der Zufall es will, der unbedeutendste imstande ist, einen Aufenthalt oder sonst eine Unregelmäßigkeit zu bewirken. Die Gefahren, welche der Krieg mit sich bringt, die körperlichen Anstrengungen, die er fordert, steigern das Übel so sehr, daß sie als die beträchtlichsten Ursachen desselben angesehen werden müssen. Diese entsetzliche Friktion, die sich nicht wie in der Mechanik auf wenig Punkte konzentrieren läßt, ist deswegen überall im Kontakt mit dem Zufall und bringt dann Erscheinungen hervor, die sich gar nicht berechnen lassen, eben weil sie zum großen Teil dem Zufall angehören.“ [Carl von Clausewitz „Vom Kriege“, Kapitel 1. Erstes Buch: Über die Natur des Krieges]

Das ist Grundlagenwissen eines jeden militärischen Befehlshabers. Aus dieser Logik heraus, dass im Krieg zu wenig vorhersehbar ist, Pazifismus zu verteidigen, ist eine ganz schwache Argumentation eines Professors an der Humboldt-Universität zu Berlin. Denn wer hat schon eine Glaskugel? Pazifisten haben sie auch nicht, was Herr L. Müller ja auch einräumt. Die Eigentümer, für die die Militärs die Dreckarbeit machen, interessiert es überhaupt nicht, ob unvorhergesehen mehr oder weniger Zivilisten getötet werden. Sie interessiert nur das Ergebnis, der Profit, die Aneinanderreihung von Nullen auf ihren Konten. Dass sie für Nullen ihre Haut riskiert haben, erklären sogar Militärs. Smedley Darlington Butler, (war Generalmajor beim United States Marine Corps), schrieb folgendes, Zitat:

„Ich habe als Mitglied der beweglichsten Militäreinheit dieses Landes, des Marine Corps, 33 Jahre und vier Monate im aktiven Militärdienst verbracht. Ich habe in allen Offiziersdienstgraden gedient, vom Leutnant bis zum Generalmajor. Und in diesen Jahren war ich den Großteil meiner Zeit ein erstklassiger Muskelmann für das Big Business, für die Wall Street und für die Banken. Kurz, ich war ein Gauner, ein Gangster für den Kapitalismus. Damals vermutete ich nur, dass ich Teil einer Verbrecherbande war. Heute bin ich mir sicher. Wie alle Angehörigen des Militärdienstes machte ich mir niemals eigene Gedanken, bis ich den Dienst quittierte. (...) Ich habe geholfen, Mexiko, insbesondere Tampico, für die amerikanischen Ölinteressen zu sichern. Ich habe geholfen, Haiti und Kuba so zu unterdrücken, dass die Jungs von der National City Bank dort ihre Gewinne abschöpfen konnten. Ich habe bei der Vergewaltigung von einem halben Dutzend mittelamerikanischer Republiken zum Nutzen der Wall Street mitgemacht. Die Liste der Verbrechen ist lang. Von 1909 bis 1912 habe ich geholfen, Nicaragua für das internationale Bankhaus

Brown Brothers zu säubern. 1916 habe ich den amerikanischen Zuckerbaronen die Dominikanische Republik serviert. In China habe ich mit dafür gesorgt, dass Standard Oil ungestört seinen Geschäften nachgehen konnte. In diesen Jahren hatte ich, wie die Jungs in den Hinterzimmern sagen würden, eine prächtige Gangsterbande am Laufen. Wenn ich so zurückblicke, glaube ich, dass ich Al Capone ein paar Tipps hätte geben können. Er schaffte es gerade einmal, mit seiner Bande in drei Bezirken zu operieren. Ich operierte auf drei Kontinenten.“



Butler wurde dafür zweimal mit der Medal of Honor ausgezeichnet. Seine Offenheit sollte ihm aber teuer zu stehen zu kommen, als er bei der Beförderung zum Commandant des Marine Corps übergangen wurde, aus dem er 1931 im Streit ausschied. Was hindert nun einen Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt-Universität zu Berlin daran, die Wahrheit zu sagen über Kriegsverbrecher und Kriegsverbrechen? Natürlich ist es kein Geheimnis, dass Karrieren und sogar die soziale Existenz von Professoren an Universitäten vom Wohlwollen der Machthaber abhängig ist. Wer hat die Macht? Ganz einfach. Wer sie bezahlen kann und Großesigentümer können sich die Macht einfach kaufen, durch Lobbyismus in den Parlamenten. Institutionelle Korruption nennt man das in modernem Deutsch. Natürlich ist es einer Karriere nicht gerade förderlich, die Machtgrundlage der herrschenden Klasse, das Eigentumsrecht und die dafür notwendige Gewalt, öffentlich zur Disposition zu stellen. Es bleibt offen, ob Herr L. Müller es besser weiß, als sein schwaches Statement in diesem Magazin. „Wie wir auf diese Welt blicken, ist eine Haltungsfrage.“ Was Pazifismus angeht, erhellen Forscher diesen Begriff aus einer ganz anderen, nämlich aus der philosophischen Perspektive.

Moderne Forschung belegt: Pazifismus ist angeboren!

„Michael Tomasello war 1998 bis 2018 Co-Direktor am

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und schrieb in seinem Buch „Warum wir kooperieren“ folgendes, Zitat:

„Eine der großen Debatten der westlichen Zivilisation dreht sich um die Frage, ob die Menschen kooperativ geboren und später von der Gesellschaft verdorben werden (z. B. Rousseau) oder ob sie zunächst egoistisch und nicht bereit sind zu helfen, bevor sie dann von der Gesellschaft erzogen werden (eine Position, die u. a. Hobbes vertrat). Wie bei allen großen Debatten steckt in beiden Standpunkten ein Stück Wahrheit. In diesem Buch vertrete ich eine These, die größtenteils mit Rousseaus Ansichten übereinstimmt, jedoch um einige grundlegende Komplexitäten erweitert ist. In Anlehnung an zwei der Autoren, die meinen Vortrag im Forum kommentiert haben, nenne ich meinen Ansatz die »Anfangs Spelke, später Dweck«-Hypothese. Konkret werde ich Argumente und Nachweise dafür präsentieren, daß Kinder ungefähr von ihrem ersten Geburtstag an – wenn sie zu laufen und zu sprechen beginnen und zu wirklich kulturgeprägten Wesen werden – schon in vielen, wenn auch ganz offensichtlich nicht in allen Situationen hilfsbereit und kooperativ sind. Dieses Verhalten ist nicht von Erwachsenen abgeschaut, sondern kommt ganz natürlich zum Vorschein (dies ist der Spelke-Teil). Im Laufe ihrer weiteren Entwicklung wird diese relativ uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft der Kinder jedoch durch verschiedene Einflüsse verändert...“ [aus dem Buch „Warum wir kooperieren“, von Michael Tomasello, Seite 19]

Die Fragestellung „Ist Pazifismus naiv?“ lässt also kaum Erkenntnisgewinn erwarten. Wodurch wird eine durch angeborene uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft genetisch verankerte Neigung zum Frieden und daher zum Pazifismus, die sich in Jahrmillionen egalitärer Gesellschaftsverhältnisse entwickelt hat, ausgetrieben? Das! ist die entscheidende Frage.

Welche Einflüsse brechen die zunächst relativ uneingeschränkte Kooperationsbereitschaft der Kinder? Antwort: Alle Einflüsse, die durch die Moral des Eigentumsrechts ausgeübt werden.

Aber wie konnte es geschehen, dass Gewaltrecht in der Gesellschaft Dominanz gewinnen konnte? Es mag paradox klingen, aber es ist eben diese genetisch verankerte Neigung zur Kooperation. Akzeptanz von Privilegien Einzelner bedeutet erst einmal Frieden und ist nicht so gefährlich, wie der Kampf dagegen, der womöglich mit großen Nachteilen verbunden wäre. Kooperation geht vor Kampf – ein Überlebensinstinkt. Bis die Akkumulation von Privilegien Einzelner, die Akkumulation von Eigentum und daher des Kapitals, eine Schwelle erreicht, an der die Waage zwischen Kooperation und Kampf, kippt. Dieser Punkt ist logischerweise dann erreicht, wenn das Befolgen der Regeln des Eigentumsrechts die eigene Existenz bedrohen, oder gar das Überleben der Menschheit bedrohen. In dieser gesellschaftlichen Situation ist Pazifismus ebenfalls nicht naiv, sondern Hindernis gegen den Befreiungskampf ausgebeuteter Lohnsklaven.

Idealerweise kommt die ganze Gesellschaft ohne physische Gewalt in Verhandlungen und Vereinbarungen, zu einer friedlichen, radikal demokratischen Lösung. Natürlich ist es vernünftig, zuerst diesen friedlichen Weg konsequent zu beschreiten. Polizisten und Soldaten sind Menschen, die unter Eigentumsrecht ihren Lebensunterhalt damit bestreiten, für das Eigentum anderer, Gewalt gegen Menschen auszuüben,

die ihnen persönlich gar nichts getan haben. Wir erleben, dass der angeborene Friedensinstinkt in einer zutiefst ungerechten und menschenfeindlichen Ordnung, der kapitalistischen Ordnung, in der täglich das Recht des Stärkeren gegen sozial Schwächere wütet, trotzdem ein im Großen und Ganzen friedlichen Alltag ermöglicht, sogar mit relativ geringem Personalaufwand der Polizei. Die Neigung zur Kooperation dominiert unseren Alltag, erfreulicherweise. Ganz im Gegensatz zur kulturellen Spiegelung der Eigentums-gesellschaft in den Massenmedien der Machthaber, die bis zum Erbrechen angefüllt sind, mit Mord und Totschlag, Strömen von Blut, Polizistenserien, Kriegs- und Katastrophenfilmen – als wären sie ein Werkzeug, um das friedfertige Wesen des Menschen auszutreiben. Nicht ganz erfolgreich, denn selbst abgehärtetste Soldaten leiden nach Kriegseinsätzen an einer ganz bestimmten Krankheit.



PTBS-Betroffene fühlen sich alleingelassen

[Quelle: <https://www.ndr.de/ratgeber/gesundheit/Posttraumatische-Belastungsstoerung-bei-Soldaten.ptbs112.html>]

PTBS (posttraumatischen Belastungsstörung). Unmenschlich zu handeln, macht Menschen krank.

Judith Lewis Herman, amerikanische Psychiaterin und Professorin für Klinische Psychologie an der Harvard Medical School, Leiterin eines Programms über Opfer von Gewalttaten am Cambridge Hospital in Cambridge (Massachusetts), schrieb folgendes in ihrem Buch „Die Narben der Gewalt“, Zitat:

„Forscher dokumentieren weiterhin beharrlich die psychischen Opfer des Krieges. Seit 2004 ist die Selbstmordrate bei den US-amerikanischen Streitkräften gestiegen. In manchen Jahren starben mehr Soldaten durch Selbstmord als im Kampf. Eine neuere Befragung von Veteranen, die von Kampfeinsätzen im Irak und Afghanistan heimkehrten, ergab, dass beinahe einer von vier (23 Prozent) Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung hatte.“ [„Die Narben der Gewalt“, Seite 285]

Joachim Bauer, Gastprofessor an der International Psychoanalytic University Berlin (IPU), (praktizierender Arzt, Universitätsprofessor an der Universität Freiburg und als solcher im Bereich Psychoneuroimmunologie tätig), leitet sein Buch „Schmerzgrenze“ unter der Überschrift „Mythos

Aggression“ mit folgenden Worten ein, Zitat:

„Beiträge verschiedener Mediziner und Biologen – allen voran Sigmund Freud und Konrad Lorenz –, die das Konzept eines „Aggressionstriebes“ entwickelten und den öffentlichen Diskurs zum Thema Gewalt im letzten Jahrhundert implizit begleitet haben, wirken bis in unsere Gegenwart hinein.

Obwohl frühere Grundannahmen über die Gewalt aus heutiger Sicht unhaltbar geworden sind, erfreuen sich diese Theorien weiterhin großer Popularität. Anthropologische und soziobiologische Theorien – vom Menschen als blutrünstigem Jäger („man the hunter“) bis hin zu den „egoistischen“ Genen – haben sich im Denken vieler Zeitgenossen (und in vielen Lehrbüchern) festgesetzt, obwohl sie durch neuere Befunde überholt sind.

Tötungsdelikte in U-Bahnen, Amokläufe in Schulen, aber auch Kriege werden immer noch gerne auf unerforschliche, unbeeinflussbare menschliche Grundkonstanten zurückgeführt und zum „Dunklen im Humanum“ erklärt, obwohl zur Frage der Ursache menschlicher Gewalt inzwischen klare wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen. Über Jahrzehnte hinweg haben namhafte Anthropologen die evolutionäre Entwicklung des Menschen in den letzten rund sieben Millionen Jahren als einen durch blutrünstiges Jagdverhalten sowie durch Mord und Totschlag charakterisierten Prozess dargestellt, als dessen Ergebnis uns heute angeblich eine biologisch verankerte Lust auf Gewalt und eine Liebe zum Krieg innewohne.

Eine sorgfältige Überprüfung dieser Mythen ergibt ein völlig anderes Bild: Unsere evolutionären Vorfahren waren weder blutrünstige Jäger noch Mörder, sondern überwiegend vegetarisch lebende Wesen, deren Überleben nur deshalb gelang, weil sie, begleitet von einer beachtlichen Zunahme ihres Gehirnvolumens, nicht nur eine überlegene Intelligenz, sondern vor allem ein phänomenales soziales Kooperationsverhalten entwickelten.

Eine in größerem Umfang betriebene Jagd ist, evolutionär gesehen, ein relativ junges Phänomen, das erst in einer Zeit auftrat, als unser Gehirn biologisch bereits weitgehend das war, was wir auch heute noch in unseren Köpfen tragen. Auch als der Mensch schon die Fähigkeit zur Jagd entwickelt hatte, blieb er über einen langen weiteren Zeitraum ein überwiegend friedliches, egalitär eingestelltes und auf Kooperation ausgerichtetes Wesen.

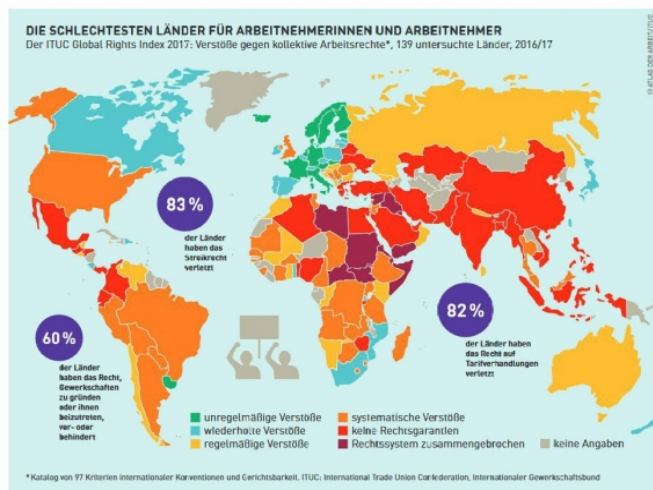
Während wir heute in fast allen Bereichen den Versuch unternehmen, die uns umgebenden natürlichen Phänomene wissenschaftlich zu erklären, sie zu verstehen und diese Erkenntnisse in einer für uns günstigen Weise zu nutzen, verbreiten manche Zeitgenossen den Eindruck, Aggression sei ein unheimliches, letztlich unerforschliches Phänomen. Die Mystifizierung der Aggression kann und muss beendet werden.“

Theorien, die Menschen über sich selbst bilden, finden ihren Niederschlag, nicht nur im akademischen Raum, sondern haben massive Rückwirkungen auf die gesellschaftliche Realität im Sinne einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung. Die Behauptung, Gewalt gehöre zum Menschen, ist ideologische Hetze gegen die Erkenntnis, dass Frieden und Kooperation zum Menschen gehört und ihn erst zum Menschen werden ließ. „Gewalt gehöre zum Menschen“ ist

Hetze gegen die Menschlichkeit zur Legitimation des Gewaltmonopols des Staatsapparates der Eigentümer. Gewalt ist bei Menschen ebenso wie im Reich der Tiere, angeborenen Gewaltvermeidungsinстинkten untergeordnet. Dennoch gehört beim Menschen, ebenso wie im Reich der Tiere die Gewalt zum Überleben, **aber als Notwehr**. Und zwar setzt diese Notwehr immer dann ein, wenn Mangel an Lebensnotwendigem eine Not erzeugt, die den Einsatz von Gewalt zu einer Überlebensfrage macht. Kein Mensch wünscht sich derartige Situationen. Sie sind unnatürliche Ausnahmesituationen, die so viel Stress erzeugen, dass sie mindestens krank machen können. Da Eigentum aber Handelsware ist, die überhaupt nur bei einem Mangel handelbar ist (ohne Mangel kein Markt), muss im Umkehrschluss der Mangel, wenn Bedarfsdeckung „droht“, künstlich aufrechterhalten werden, um Märkte aufrechterhalten zu können. Was ein Segen für die Menschheit wäre, nämlich die Bedarfsdeckung an allem Lebensnotwendigem, ist ein Fluch für Eigentümer. Eigentumsgesellschaften bedürfen permanent künstlicher Schaffung von Mangel durch vielerlei verschiedener Methoden (Drosselung der Produktion, geplante Obsoleszenz, Vernichtung von Lebensmitteln, verschlossene Türen und Mauern, Strom abstellen usw., usw.), erzeugen dadurch eine permanent gesamtgesellschaftliche Notsituation und mit ihr die strukturelle Gewalt, die unvermeidlich folgen muss. Für den Profit, und daher für exklusive Privilegien einer sehr kleinen Minderheit.

Eigentumsgesellschaften fördern den Konkurrenzkampf und bestrafen Kooperation. Eine derartige Ordnung ist keine Zivilisation. Man könnte sagen, diese Ordnung ist die Organisation des Reichs der Tiere auf bewusstem Niveau. Aber es ist in Wahrheit noch viel schlimmer, denn Tiere kennen kein Eigentum. Eigentumsordnungen erzeugen automatisch Lohnsklaverei und mit ihr die nötige Kette der Gewalt, welche durch und durch lebensfeindlich dem Wesen des Menschen diametral widersprechen, es auf den Kopf stellen und zwangsläufig zu furchtbarsten Verbrechen führen, zu Strömen von Blut und permanenter struktureller Gewalt. Die gewalttätige Spiegelung der Kultur des Kapitalismus in den Massenmedien hat also tatsächlich einen Bezug zur gesellschaftlichen Realität. Es wird Zeit, dass wir alle gemeinsam, Gesellschaftsverträge und Verfassungen beschließen, mit denen wir das Affendasein des Menschen auf diesem Planeten endgültig beenden können und endlich Menschen sein **dürfen**.

Holger Thurow-N.



Aufstehen Bewegung

zu finden bei unter: **Aufstehen Bewegung, Channel**

redaktion.aufstehenbewegung@gmx.de

Aufstehen Bewegung (YoutubeKanal)



Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir verstehen Aufstehen als eine authentische, lebendige, vielfältige Bewegung und distanzieren uns daher von undemokratischen Führungsgremien. Wir sind parteiunabhängig und möchten uns jenseits von gängigen Spaltungsversuchen bewegen.

Wir gehen kein verbindliches Programm vor. Wir orientieren uns am Gründungsauftrag von Aufstehen und setzen uns ein für Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, Pflanzen und natürlichen Ressourcen.

Wir möchten auf diesem Kanal die aktuelle Form der Demokratie, des Wirtschafts- und Geldsystems und der Medienlandschaft einer grundlegenden Analyse und Kritik unterziehen.

Sendet uns gerne eure Videos zu!

redaktion.aufstehenbewegung@gmx.de

Wir können jedoch keine Veröffentlichung garantieren. Schreibt uns Infos und Links für die Infobox. Die Übergabe eurer Videos ist über Media Fire, Google Drive und Drop Box möglich.

Wir sind basisdemokratisch organisiert.

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Nr. 02/2020 Juni * Ein Projekt unter Schirmherrschaft der Gesellschaft der Gleichen GdG * 01.06.2020

„Volonté Générale“ (Volkswille)
- von Jürgen Michael Hackbarth und Holger Thurow-N.

Interview mit Rainer Mausfeld

Das Rätessystem ist identisch mit Volksherrschaft/ Demokratie
- von J. M. Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen - Am Beispiel der „Die Tribute von Panem“
- von J. M. Hackbarth

Anders Wirtschaften jetzt! (Aufruf)
- von Silke Helfrich, ...

Die Verteilung der Zeitschrift erfolgt auf elektronischem Wege kostenlos per Email und Download. Ausdruck und Verteilung auf Papier ist möglich.

Download hier
<http://deraufstand.wibuman.de>
Creative-Commons-Lizenz

Großdemonstration

1. August 2020

Das Ende der Pandemie:
Der Tag der Freiheit

Querdenken
#nichtohneuns



Wir fahren aus ganz Deutschland nach Berlin

Weitere Infos folgen - Haltet euch bereit

1%

**ALLER DEUTSCHEN INTENSIVBETTEN
IST AKTUELL BELEGT MIT
COVID-19-PATIENTEN**

LAUT **DEUTSCHEM INTENSIVREGISTER** SIND AM 18. JULI 2020 VON **32.507** AKTUELL BETREIBBAREN INTENSIVBETTEN IN DEUTSCHEN KLINIKEN LEDIGLICH **360** BETTEN DURCH **COVID-19-PATIENTEN** BELEGT. DAVON GELTEN JEDOCH NUR **113** FÄLLE ALS AKUT. DIES BEDEUTET, AKTUELL LEIDEN **0,00043%** DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG UNTER ERNSTEN CORONA-SYMPTOMEN.



www.debattenraum.net

*Das politisch unabhängig moderierte
Forum, bewegungsübergreifend,
außerparlamentarisch.*



—“—
DER **FREIE AUSTAUSCH VON INFORMATIONEN UND IDEEN**, DAS LEBENSELIXIER EINER FREIEN GESELLSCHAFT, WIRD TÄGLICH SCHWIERIGER. UND WÄHREND WIR DIES **EIGENTLICH** NUR IM FASCHISMUS ERWARTEN, BREITET SICH DIE **ZENSUR** GERADE IN **UNSERER KULTUR** WEITER AUS: EINE **INTOLERANZ** GEGENÜBER **GEGENSÄTZLICHEN ANSICHTEN UND MEINUNGEN**, EIN TREND, SICH DAFÜR **ÖFFENTLICH SCHÄMEN** ZU MÜSSEN, FÜR SEINE MEINUNG **AUSGEGRENZT** ZU WERDEN. **REDAKTEURE** WERDEN ENTLASSEN, WEIL SIE **KONTROVERSE ARTIKEL** VERÖFFENTLICHEN. **BÜCHER** WERDEN VOM MARKT GENOMMEN, WEIL IHR INHALT NICHT POLITISCH KORREKT ERSCHEINT; **JOURNALISTEN** DÜRFEN NICHT ZU **BESTIMMTEN THEMEN** SCHREIBEN. GEGEN LEHRER WIRD ERMITTELT, WEIL SIE POLITISCH NICHT **KORREKTE** LITERATUR IN IHREM **UNTERRICHT** ZITIEREN. DAS ERGEBNIS IST, DASS DIE **GRENZEN DES SAGBAREN** DURCH DIE **ANDROHUNG VON REPRESSIONEN** IMMER WEITER **VERENGT** WERDEN.
—”—

**AUS: OFFENER BRIEF FÜR GERECHTIGKEIT
UND OFFENE DEBATTEN**

• VERÖFFENTLICHT AM 7. JULI 2020, UNTERZEICHNET U.A. VON •
NOAM CHOMSKY, J. K. ROWLING, SALMAN RUSHDIE, MARGARET ATWOOD ETC.

**Prof. Stefan Hockertz - Corona-Impfstoff
- Markus Langemann Interview mit
"Club der klaren Worte", 11.07.2020**

<https://www.youtube.com/watch?v=9V5F4JaOr2o>

Erstmals verändert eine Impfung das GENOM
Prof. Stefan Hockertz im Gespräch, 11.07.2020

<https://vimeo.com/437061582>

Liebe freunde,
ich gebe die links zu diesem Video eines gesprächs von
Markus Langemann vom "Club der klaren Worte" (ein

grossartiger Titel) mit Professor Stefan Hockertz gerne weiter. Es war auf Youtube erstmal gesperrt, steht aber zur Zeit wieder zur Verfügung. Alternativ der Link zu Vimeo. Die Information zu diesem Gespräch habe ich aus der Fb-gruppe "KenFm nur fuer Systemkritiker", die beste Quelle fuer so viele wichtige Informationen. Herr Langemann weist zu Recht in seiner Einführung auf die Schrift "Was ist Aufklärung" von Immanuel Kant aus dem Jahr 1784 hin. Lang ist es her und wie wenig ist davon heute zu sehen. Ueberall umgeben von dummem Geschwaetz und Luegen in jeder nur erdenklichen Art. Wenn wir das Beenden dieses Wahn- und Irr-Sinns nicht in unsere Haende nehmen, wird es niemand tun. Wir leben in einer Welt der abstrusen Kopfgeburten von den privaten Geld- und Finanz-Systemen ueber Staat und Nation bis zu den Goettern. Nichts davon existiert real.

mit lieben gruessen, **willi Asuncion, Paraguay**

Die Ökonomie-Ausbildung muss dringend reformiert werden Norbert Haering, 17.07.2020

<https://norberthaering.de/news/economists-for-future/>
Econ4Future statt business as usual!
<https://econ4future.de/>

Liebe freunde,

Norbert Haering hat in seinem Blog ein wichtiges Thema angeschnitten. Wenn ich mir die Seite von Econ4Future durchlese, vermisse ich den Blick auf die privaten Geld- und Finanz-Systeme und wundere mich etwas. Ich glaube nicht, dass die angehenden oder schon seienden OekonomInnen verstehen, dass Oekonomie nichts mit Geld zu tun hat und trotzdem sich bei ihnen alles darum dreht. Sie verstehen wohl auch nicht, dass sie sich nur in der nebuloesen fiktiven Kammer des Distributionssystem aufhalten und sich der Oekonomie mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mittel entfernen wollen. Es schwaetzt sich eben leichter, wenn keine Referenz existiert. Bei den VolkswirtschaftlerInnen existiert kein Adam Smith, kein David Ricardo, kein Karl Marx, kein Mynard Keynes oder Silvio Gesell oder E.F.Schumacher oder sonstige freie Geister, die sich den wirklichen Fragen zuwandten. Stattdessen natuerlich dominant die "oesterreichische Schule fuer Oekonomie", wo das illustre Geschwaetz um einen Markt, den es nicht gibt, die Textseiten fuellt. Aber, wie heisst es: "Was nicht ist, das kann noch werden."

mit lieben gruessen, **willi Asuncion, Paraguay**

Peter Koenig: Chinas Wirtschaft und die Globalisierung: Ein Blick in die Zukunft China's Economy – and Globalization – A Look into the Future Peter Koenig, 15.07.2020

<https://journal-neo.org/2020/07/15/china-s-economy-and-globalization-a-look-into-the-future/>
China's Economy and Globalization: A Look into the Future
Peter Koenig, 17.07.2020
<https://www.globalresearch.ca/china-economy-globalization-look-future/5718779>

Liebe freunde,

diesen grossartigen Text von Peter Koenig aus der Schweiz, veröffentlicht in englisch in "New Eastern Outlook" und "Global Research" habe ich ins deutsche mit deepl.com/translator uebersetzt und etwas korrigiert. Peter Koenig hat diese Fachigkeit, trotz aller irrer und wahnhafter Ereignisse auf unserem Planeten immer noch die tragenden positiven Kraefte zu sehen, um eine wirklich gute Zukunft entstehen zu lassen, wenn wir es nur wollen. Dieses wollen wollen hat etwas damit zu tun, uns aus unserer eigenen "selbstverschuldeten Unmündigkeit" zu befreien und aufzuhoeren, immer nur ueber andere zu klagen und zu jammern, sondern endlich mal unser Leben in unsre eigenen Haende zu nehmen und dafuer dann auch die Verantwortung zu tragen. Vielleicht gelingt es uns ja diesmal mit dem irren Corona-Panik-Theater. Den beginnenden Zusammenbruch der privaten Geld- und Finanzsysteme 2005/8/9 haben wir ja irgendwie verschlafen. Das 9/11 spektakel irgendwie auch. Und sonst noch so viel anderes. Was braucht es also noch, irgendwann doch noch aufzuwachen?

mit lieben gruessen, willi

Asuncion, Paraguay

Chinas Wirtschaft und die Globalisierung: Ein Blick in die Zukunft Steht die Welt nach der Korona-Krise vielleicht vor einem monumentalen Paradigmenwechsel der Macht hin zu einer ausgewogeneren Zivilisation - mehr soziale Gerechtigkeit und Gleichheit? Die globale fast totale Abriegelung, die von den meisten Regierungen rund um den Globus als Antwort auf die Bewältigung der Covid-19-Krise gewählt wurde, hat die Weltwirtschaft, wie wir sie kennen, verwüstet - und Hunderte von Millionen von Menschenleben. War sie notwendig? Wird es eine Zeit geben, in der die Verantwortlichen für diese universelle, wissenschaftlich unnötige Abriegelung zur Rechenschaft gezogen werden? In den letzten sechs Monaten haben Regierungen auf der ganzen Welt fast eigenstaendig eine Selbstzerstörung ihres sozioökonomischen Gefüges und der Weltwirtschaft insgesamt begangen. Möglicherweise wird es nie wieder zum "Normalzustand" der Zeit vor COVID zurückkehren. Das mag an sich kein schlechtes Omen sein, da unsere Existenz vor der Korona - insbesondere im Westen - alles andere als ein ethisches "Normal" war. Globalisierung und wirtschaftliche Entwicklung vor Korona Die neoliberale Wirtschaft hat Gier, Ungerechtigkeit, Ausbeutung von Menschen und Raubbau an Ressourcen "normalisiert". Dies war weitgehend möglich aufgrund einer immer rücksichtsloseren ultra-kapitalistischen Globalisierung und Privatisierung von allem - Waren, Dienstleistungen und Vermögen - durch internationalen Korporatismus und globalisiertes Privatbankwesen. Das globale Finanzwesen wurde - und wird bis zu einem gewissen Grad immer noch - von einem Fiat-US-Dollar-System beherrscht, das die totale Kontrolle über die Reichtümer der Welt anstrebt und auf eine globale Wirtschafts- und Ressourcenhegemonie abzielt, die durch Sanktionen und die Beschlagnahmung von Vermögenswerten durchgesetzt wird, wobei abweichende Nationen unter dem Diktat der Vereinigten Staaten und ihrer westlichen Verbündeten genötigt werden. Die Länder, die nicht nachgegeben haben - Kuba, Venezuela, Iran, Syrien, Jemen, Nordkorea - und nicht zuletzt natürlich China und Russland werden unerbittlich angegriffen. Die Koronapandemie verlangsamte vorübergehend den westlichen Druck auf China und Russland, da sie einen abrupten Stopp der Weltwirtschaftsaktivitäten bewirkte, was zu einer Kernschmelze der Vermögenswerte führte, die Aktienmärkte um über 30 Prozent einbrechen ließ und

unsägliches Elend, Arbeitslosigkeit und menschliches Elend verursachte, wie es sie in der Vergangenheit noch nie gegeben hat. Die Katastrophe könnte die Kreditkrise von 1772, die Weltwirtschaftskrise (1929 - 1933) und die Finanzkrise von 2007 - 2009 bei weitem übertreffen, möglicherweise um Größenordnungen, sobald sich der Staub gelegt hat und eine genauere Buchführung erfolgen kann. Dies kann Monate, wenn nicht Jahre dauern. Schätzungen des Internationalen Arbeitsamtes (IAO / ILO) gehen heute davon aus, dass die Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung weltweit bis zu 2,0 Milliarden Menschen erreichen könnte, mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen weltweit, von denen viele lange vor dem Corona-Ausbruch unter prekären Bedingungen lebten. Das Welternährungsprogramm (WFP) befürchtet, dass Hunderte von Millionen Menschen von einer Hungersnot betroffen sein und Dutzende von Millionen sterben könnten. Dies ist eine düstere Basis, von der aus man - hoffen wir es - in eine bessere Zukunft blicken kann. Der Silberstreif dieser dunklen Koronawolke ist, dass die Dollar-Hegemonie zu Ende geht und sich der Welt stattdessen ein weit offenes Fenster neuer Möglichkeiten bietet, ein soziales Gefüge zu knüpfen, das für die ganze oder den größten Teil der Menschheit passt - einen neuen Gesellschaftsvertrag zu schmieden, um eine gemeinsame Zukunft für die Menschheit zu schaffen. Hervorstechende Merkmale der Globalisierung, wie wir sie kennen: Die wirtschaftliche Entwicklung unter dem ungehinderten globalisierten Kapitalismus hat in den vergangenen 70 Jahren den Globus verwüstet und im globalen Süden die Ungleichheit und Ungerechtigkeit zwischen den Völkern und Nationen drastisch verstärkt. Der Washingtoner Konsens (1989) hat dem Schmieden ungerechter Handelsabkommen freie Hand gelassen, die oft die nationalen Souveränitäten ärmerer Länder untergruben und sogar auslöschten, z.B. durch die Vertreibung lokaler Bauern von ihrem Land, indem sie subventionierte westliche landwirtschaftliche Nutzpflanzen in ihre Länder erzwangen. Die Globalisierung unter dem neoliberalen Konzept hat auch die Privatisierung von allem mit sich gebracht, vor allem aber von sozialen Dienstleistungen und Infrastruktur, wodurch die angesammelte Vermögensbasis der Völker zerstört wurde - indem das Sozialkapital von unten nach oben, auf den westlichen privaten Bankensektor und einige Oligarchen umgeschichtet wurde, wodurch die kleinen und oft fadenscheinigen sozialen Sicherheitsnetze zerstört wurden, die die ärmeren Länder möglicherweise errichtet haben - Sicherheitsnetze, die sich jetzt, da die von Covid verursachte Armut in die Höhe geschossen ist, als nützlich erweisen würden. CNBC berichtet, dass Amerikas Milliardäre in den drei Monaten der US-Sperre zwischen Mitte März und Mitte Mai 2020 ihr Vermögen um 434 Milliarden US-Dollar aufstockten. Chinas Revolution von 1949, die vom Vorsitzenden Mao initiiert wurde, präsentierte ein neues Konzept der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, das bis heute Bestand hat. Nach der Verwüstung Chinas durch den Westen begann sie klugerweise mit dem Aufbau von Stärke durch das Streben nach Selbstversorgung in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Ernährung - und mit der Ausrottung der Armut. Die chinesische Gesellschaft arbeitete und arbeitet in einem Fluss ständigen Schaffens - mit natürlichen Höhen und Tiefen und Prüfungen und Fehlern -, aber sie entwickelt sich ständig weiter, lernt - und hat Erfolg, was wiederum zu neuer Schöpfung, zu neuen Errungenschaften motiviert. Nachdem dieses erste Ziel der grundlegenden Autonomie erreicht war, öffnete China seine Tore zur Welt, um den harmonischen Fluss der Schaffung von Beziehungen für

Handel und Investitionen, Bildungs- und Kulturaustausch und den allmählichen Übergang in die Forschung und Spitzenwissenschaft fortzusetzen und mit der Welt zu teilen. Das ist das Gegenteil von dem, was der Westen gewohnt ist. Es ist Kooperation statt Konkurrenz. Ein Konzept, das im profitorientierten kapitalistischen Westen kaum verstanden wird. Die Idee der Zusammenarbeit bei der wirtschaftlichen Entwicklung gepaart mit einem endlosen Fluss der Schöpfung - Konflikte vermeiden und voranschreiten, ein solides Tao-Prinzip - hat China dahin wachsen lassen, wo es heute steht - zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt, nachdem es vor nur 70 Jahren praktisch bei Null angefangen hat. China ist ein anschauliches Beispiel für den Erfolg der Sozialisten. Oder, wie die Chinesen sagen würden, "Sozialismus mit chinesischen Merkmalen". Eine Nation, die niemals Konflikte oder Invasionen anderer Länder sucht, sondern nach Partnerschaften und friedlichem Zusammenleben strebt. Das beunruhigt den Westen, insbesondere das selbsternannte US-Imperium. Am 7. September 2013 weihte der visionäre Präsident Xi Jinping an der kasachischen Nasarbajew-Universität die 2100 Jahre alte Seidenstraße wieder ein. Jahrhundert angepasst, wird sie als "Belt and Road Initiative" (BRI) bezeichnet, aber sie basiert auf denselben alten Prinzipien, die Brücken zwischen den Völkern bauen, Güter, Forschung, Bildung, Wissen, kulturelle Weisheit, friedlich, harmonisch und im "Win-Win-Stil" austauschen. In seiner Eröffnungsrede sprach Präsident Xi über "Freundschaft zwischen den Menschen und die Schaffung einer besseren Zukunft". Er ging jedoch noch weiter und verwies auf die Geschichte des Austauschs unter Menschen verschiedener Glaubensrichtungen und Kulturen unter der alten Seidenstraße, "Sie hatten bewiesen, dass Länder mit Unterschieden in Rasse, Glauben und kulturellem Hintergrund durchaus Frieden und Entwicklung teilen können, solange sie in Einheit und gegenseitigem Vertrauen, Gleichheit und gegenseitigem Nutzen, gegenseitiger Toleranz und voneinander Lernen sowie in Zusammenarbeit und Win-Win-Ergebnissen bestehen". Dies ist der Grundstein für die Entwicklungsbemühungen des 21. Jahrhunderts. Er signalisiert eine Globalisierung unter anderen Begriffen - eine Globalisierung unter Gleichen. Und, ja, einen Neuen Gesellschaftsvertrag. Die Partnerländer werden nicht gezwungen, sondern eingeladen, sich an diesem Mammutunternehmen zu beteiligen, das die Welt mit Land- und Seewegen, Handel, gemeinsamer Forschung und wissenschaftlichem Austausch umspannt und zu einem endlosen Strom von Ideen für neue Technologien, aber auch für die Sozialwissenschaften zur Förderung friedlicher menschlicher Interaktionen führt. Ein Beispiel dafür könnte die neue Zusammenarbeit zwischen China und Kuba in der Gesundheitswissenschaft sein, die aus der Koronakrise hervorgegangen ist. Globalisierung unter einer neuen Normalität: China wird in der neu entstehenden Weltordnung eine wichtige Rolle spielen - nicht eine Eine-Welt-Ordnung, wie es sich eine kleine westliche Elite vorstellt, sondern ein neues Paradigma, das auf Partnerschaft, auf Gleichheit, auf dem Bau von Brücken statt Mauern, auf der Vermeidung und Lösung von Konflikten auf friedlichem Wege und ohne Gewalt beruht. Nennen Sie es einen neuen, die Welt umspannenden Gesellschaftsvertrag für alle, die daran interessiert sind, daran teilzunehmen. Die Corona-Krise bringt allmählich das Erwachen eines neuen Bewusstseins, eines Bewusstseins, das wir immer hatten, das aber in der Eile begraben wurde - Gier, Macht, Komfort und auch Vernachlässigung für die weniger Privilegierten und

Mittellosen. China könnte ein Leitstern für die Verwirklichung dieses neuen Paradigmas sein. Warum? - Weil China in den 70 Jahren seiner Revolution erlebt hat, was die von der Corona verwüstete Welt heute braucht, um wieder aufzubauen und mit einem neuen Wertesystem neu zu beginnen, das auf ein besseres Gleichgewicht beim Zugang zu Gütern, Dienstleistungen und Ressourcen bei gleichzeitiger Erhaltung einer gesunden Umwelt abzielt. Was China vorwärts trieb, war das einfache Prinzip der lokalen Produktion für lokale Märkte und des lokalen Konsums mit einer lokalen Währung durch ein öffentliches Bankensystem, das von einer souveränen Zentralbank verwaltet wird, die für das Wohl der Menschen (und nicht für die Aktionäre) arbeitet und auf eine gerechte Entwicklung und Selbstversorgung für alle ausgerichtet ist. Dies schließt die Beteiligung des privaten Sektors keineswegs aus. Aber der Staat legt Regeln und Parameter fest, innerhalb derer sich private Interessen bewegen können. Aus diesem Grund ist China "eine sozialistische Nation mit chinesischen Merkmalen". Aussichten für ein neues Konzept der Globalisierung Chinas Wirtschaft ist stark. Trotz eines praktischen Stillstands von etwa zwei Monaten hat sich China fast erholt, während der Westen noch immer damit kämpft, einen gemeinsamen Nenner für die Zusammenarbeit und die Wiederbelebung seiner Wirtschaft zu finden. Der IWF hatte ursprünglich für 2020 einen Rückgang des globalen BIP um 3% und für 2021 ein leichtes Wachstum vorausgesagt. In der Zwischenzeit korrigierte der IWF den Rückgang auf 5,5 %; immer noch viel zu wenig, da die Welt noch nicht einmal die Spitze des Eisbergs dieser globalen sozioökonomischen Mammutkatastrophe gesehen hat. Für China sieht der IWF für 2020 ein bescheidenes Wachstum von 1,1 % vor. Beide Zahlen sind wahrscheinlich zu niedrig angesetzt. Angesichts der massiven Auslöschung eines Großteils der Weltwirtschaft könnte sich das negative BIP der Welt im Jahr 2020 auf 10% bis 15% belaufen, wenn man es genau betrachtet. Auf der anderen Seite könnte das Wachstum im Jahr 2020 in der Größenordnung von 3% bis 3,5% liegen, da China sich recht schnell erholt hat und ein öffentlicher Bankensektor dazu bestimmt ist, die Schwachstellen der Wirtschaft zu beheben. Doch wie ein führender Wirtschaftswissenschaftler des Internationalen Währungsinstituts (IMI) der Pekinger Renmin-Universität sagt - "wir sprechen von qualitativ hochwertigem Wachstum", was bedeutet, dass sich das Wachstum auf die soziale Dimension der Bedürfnisse der Menschen konzentrieren wird. China wird das sozioökonomische Entwicklungsprogramm des Jahrhunderts - das BRI - vorantreiben und seine Partner und assoziierten Mitglieder, die heute bereits mehr als 160 sind, erweitern. Aufgrund der Koronakatastrophe ist die Auslandsverschuldung fast im umgekehrten Verhältnis zum Rückgang des BIP angestiegen. Präsident Xi hat 2 Milliarden Dollar zur Bekämpfung des Virus zugesagt. Ein zusätzlicher Schuldenerlass, insbesondere für die ärmeren schuldengeplagten Partner im Belt and Road, könnte Fortschritte auf dem Weg zu einer besser vernetzten Welt erleichtern. Eine neue Art der Globalisierung wird aus der Asche der Corona-Krise auferstehen. Die Wiederherstellung der Souveränität der einzelnen Länder sowie ihrer geld-, finanz- und wirtschaftspolitischen Autonomie, ohne dass ein Schuldenwürgegriff sie am Gedeihen hindert, ist entscheidend, um gleichberechtigte Partner in einer neuen globalisierten Welt zu werden. BRI ist das neue Vehikel zur Förderung selbstbewusster Partner, die keine "Sanktionen" befürchten müssen, weil sie ihre Souveränität bewahren wollen. Der Westen, insbesondere Washington, mag diesen

"Game Changer"-Ansatz vielleicht nicht mögen. Daher wird China in absehbarer Zeit nicht von westlichen Schlägen und Aggressionen verschont bleiben. Die Gründe dafür sind NICHT Corona-Schuld oder Missmanagement oder unfairer Handel, Gründe, die Washington gerne propagiert. Mit diesen falschen Anschuldigungen soll China verunglimpft werden, um das Vertrauen der Welt in Chinas Wirtschaft und insbesondere in seine starke und goldunterstützte Währung, den Yuan, zu brechen oder zu schwächen. Chinas Zentralbank (People's Bank of China - PBC) hat soeben in einer Reihe von Städten, darunter Shenzhen, Suzhou, Chengdu und Xiong'an, einen Probelauf ihrer neuen Krypto-Währung, des e-RMB (Ren Min Bi, d.h. Volksgeld) oder Yuan, gestartet. Irgendwann wird das neue Cyber-Geld international für den Handel, die Rohstoffpreisgestaltung - und sogar als sichere und stabile Reservewährung - eingeführt werden. Das digitale Blockkettengeld garantiert den Benutzern absolute Sicherheit, keine Einmischung von außen. Es ist ein Schutz vor "Sanktionen" und willkürlicher Beschlagnahme. Dies wird der wirtschaftlichen Stärke Chinas eine neue Dimension verleihen. Nicht nur wird seine Wirtschaft bald die der Vereinigten Staaten übertreffen, sondern der Yuan könnte schon bald die wichtigste Reservewährung der Welt werden. Schauen Sie sich den riesigen Kontinent Eurasien an, der auch mit Afrika verbunden ist. Um dieser riesigen Landmasse zu dienen, müssen keine Meere überquert werden. Sein einfacher Handel, freundschaftliche Beziehungen, keine Konflikte, weil gleichberechtigte Partner nach der wahren Bedeutung des Handels streben, keine Verlierer, nur win-win. Dann gibt es die Länder der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ), zu denen neben China auch Russland, Indien und Pakistan gehören - und bald auch der Iran, wobei Malaysia und die Mongolei mit Beobachterstatus in den Startlöchern stehen. China kurbelt auch den Handel zwischen den ASEAN+3-Ländern an (Association of Southeast Asian Nations - Brunei, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam; plus 3 = Japan, Südkorea und China). Die monetären Transaktionen werden in lokalen Währungen und nicht in US-Dollar abgewickelt. Sie werden das CIPS (Cross-Border Interbank Payment System) verwenden und das vom Dollar kontrollierte SWIFT-Zahlungssystem vermeiden. Auf SOZ und ASEAN+3 entfällt etwa die Hälfte der Weltbevölkerung und ein Drittel der Wirtschaftsleistung der Erde. Es ist ein gewaltiger Markt und das meiste davon auf dieser riesigen Landmasse namens Eurasien. Kein Bedarf für den kriegführenden Westen. Diese neue Form der nicht-aggressiven und nicht-invasiven Globalisierung kann als Beispiel dienen und zum Nachdenken anregen. Vielleicht kann sie anderen, zum Beispiel Europa, als Vehikel dienen, um sich von dem kolossalen Koronaeinbruch zu erholen. Stellen Sie sich eine globalisierte Welt unter Gleichen vor - eine Gemeinschaft, die eine gemeinsame Zukunft für die Menschheit sucht.

Eingebracht von Willi

Beschlussvorlage "Statut des aufstehen - Bundesgruppenrates" Ini-Team, 4.07.2020

<https://aufstehen-brandenburg.org/forum/thread/675-beschlussvorlage-statut-des-aufstehen-bundesgruppenrates/>
zur Beschlussvorlage "Statut des aufstehen - Bundesgruppenrates"

Liebe freunde,

wer nun AutorIn dieser Beschlussvorlage eigentlich ist, bleibt im geheimen verborgen. Damit wiederholt sich der gleiche Schrott, der in den Aufstehen-Gruppen frueher schon zu erkennen war. Irgendwelche nicht existente Personen, wie kennen es als "juristische Person", agieren, was natuerlich grundsatzlich nicht moeglich ist. Das einzige, was mich dazu bringt, diesen Text im DebattenRaum anzusprechen, ist die Begriffsverfaelschung von Demokratie. Es wird so getan, als haette es jemals in der Region Deutschland eine Demokratie gegeben und nun muss gegen den Demokratieabbau gekaempft werden. "Deswegen kampaft Aufstehen gegen Demokratieabbau .." Es gab in der Muenchner Raeterepublik 1918 tatsaechlich starke Kraefte fuer eine Demokratie und ich zweifle sehr daran, dass sie selbst ohne die Faschisten Friedrich Ebert und Gustav Noske, beide SPD, jemals aus diesen Kreisen der Muenchner Raeterepublik realisiert worden waere. Und wir mit unserer kurzen Lebenserfahrung hatten noch niemals Kontakt mit der Demokratie. Also, von welchem Abbau sprechen diese anonymen AutorInnen, die sich dann Ini-Team nennen? Es geht um einen Bundes-Gruppen-Rat der Aufstehen-Gruppen mit mindestens 3 Mitglieder je Gruppe. "Der Bundesgruppenrat dient insbesondere der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs zwischen den Gruppen, der gemeinschaftlichen Planung und Durchfuehrung bundesweiter Aktionen der Bewegung, der Beschlussfassung ueber gemeinsame politische Positionen der Bewegung, der Wahl und Kontrolle eines weisungsgebundenen Rates der Sprecher*innen als Ansprechpartner fuer politische Institutionen und Medien, der Wahl und Kontrolle von Kontaktpersonen fuer die Zusammenarbeit mit Bueundnispartnern auf Bundesebene, der Erfuehrung weiterer Aufgaben von bundesweiter Bedeutung[3]. Also ein formaler Orga-Ausschuss mit Beschlussfassungskompetenz. Das zentrale Element allerdings, die Vorbereitung zur Klaerung der Ziele der Aufstehen-Bewegung, um die sich ja letztlich alles dreht, existiert nicht. Kommt aber spaeter indirekt: Unter "a) Konsensorientierte Demokratie" lesen wir: "Daher versteht sich der Bundesgruppenrat nicht als eine bloß formale Abstimmungsplattform. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es vielmehr, die von allen Aufsteher*innen in den Gruppen eingebrachten Ideen und Vorstellungen gemeinsam zu evaluieren und in konstruktiver Diskussion zu einem konsensualen Gesamtkonzept weiterzuentwickeln." Mal abgesehen davon, dass in einer Demokratie niemand von aussen

bestimmen kann, wie sich die menschen im Betroffenheitsraum orientieren und wie sie dies umsetzen wollen, ist schon der Begriff "Konsensorientierte Demokratie" ein absoluter Schwachsinn. Da gehts zu wie am Salat-Tresen. Mal ein bisschen mehr von dem und weniger von dem wird dann gleich eine neue Salatart kreiert, obwohl Salat nichts als Mischung von Verschiedenem bedeutet. So auch bei Demokratie. Basis-Demokratie, direkte Demokratie, Raete Demokratiem, Konsensorientierte Demokratie .. Gut, der allgemeine Kalauer "repraesentative Demokratie" fehlt noch oder habe ich da etwas ueberlesen? Dass die Deutschen grosse Probleme mit der Demokratie haben weiss ich. Dass sie lieber gefuehrt und gefuettert werden wollen weiss ich auch. Die LeithammellInnen koennen nicht zu bloed sein, um als solche auch noch anerkannt zu werden. Das Corona-Panik-Theater

zeigt uns dies wieder. Und so manche aus der Aufstehen-Vernetzungsinitiative sind vehemente Anhaenger des "Lock-Downs" und der "Maskenpflicht" und sonst noch von vielem anderen Bloedsinn. Vielleicht koennen sie sich deswegen nicht zur Demokratie erklaren und hinwenden, weil eine Gesundheits-Diktatur oder Geld/Finanz-Diktatur wird natuerlich gebraucht. Und Aussenpolitik- und Militaer-Diktatur wird natuerlich gebraucht, wie Angela Merkel immer betont. Ehrlich gesagt, ich vermute, hier spielt sich aehnliches ab, nur etwas anders angemalt.

mit lieben gruessen, **willi Asuncion, Paraguay**



**„Deutschland sollte
aus der NATO austreten
und in Erinnerung der eigenen
Geschichte keine Truppen mehr
ins Ausland schicken, sondern
sich als neutrales Land fuer das
Voelkerrecht und friedliche
Konfliktloesungen
einsetzen.“**

Dr. Daniele Ganser
(* 1972) ist Schweizer Historiker und
Friedensforscher.



—“—

DER FREIE AUSTAUSCH VON INFORMATIONEN UND IDEEN, DAS LEBENSELIXIER EINER FREIEN GESELLSCHAFT, WIRD TÄGLICH SCHWIERIGER. UND WÄHREND WIR DIES EIGENTLICH NUR IM FASCHISMUS ERWARTEN, BREITET SICH DIE ZENSUR GERADE IN UNSERER KULTUR WEITER AUS: EINE INTOLERANZ GEGENÜBER GEGENSÄTZLICHEN ANSICHTEN UND MEINUNGEN, EIN TREND, SICH DAFÜR ÖFFENTLICH SCHÄMEN ZU MÜSSEN, FÜR SEINE MEINUNG AUSGEGRENZT ZU WERDEN. REDAKTEURE WERDEN ENTLASSEN, WEIL SIE KONTROVERSE ARTIKEL VERÖFFENTLICHEN. BÜCHER WERDEN VOM MARKT GENOMMEN, WEIL IHR INHALT NICHT POLITISCH KORREKT ERSCHEINT; JOURNALISTEN DÜRFEN NICHT ZU BESTIMMTEN THEMEN SCHREIBEN. GEGEN LEHRER WIRD ERMITTELT, WEIL SIE POLITISCH NICHT KORREKTE LITERATUR IN IHREM UNTERRICHT ZITIEREN. DAS ERGEBNIS IST, DASS DIE GRENZEN DES SAGBAREN DURCH DIE ANDROHUNG VON REPRESSALIEN IMMER WEITER VERENGT WERDEN.

—”—

**AUS: OFFENER BRIEF FÜR GERECHTIGKEIT
UND OFFENE DEBATTEN**

• VERÖFFENTLICHT AM 7. JULI 2020, UNTERZEICHNET U.A. VON •
NOAM CHOMSKY, J. K. ROWLING, SALMAN RUSHDIE, MARGARET ATWOOD ETC.



Gruppen



Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 19.07.2020, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:

Kooperative Basisdemokratie	14
Aufstehen Sammlungsbezug Bayern	23
Gelbe Westen Hamburg	24
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es?	27
Gelbwesten Gruppenverzeichnis	27
Aufstehen Kreis Böblingen	29
Solidarität mit Beate Bahner	29
Aufstehen Potsdam	29
Fragen der Zeit / Linke Utopisten	30
Menschenpartei AG	30
aufstehen im Saale-Orla-Kreis-Land Thüringen	32
Gelbwesten/ #aufstehen München	34
Aufstehen für Demokratie	34
Aufstehen Neumünster	34
Aufstehen Hagen (NRW)	35
Generalvertretung Gelbe Westen D.	36
AKL Hessen (Antikapitalistische Linke)	37
Widerstand 2020 Gesundheit	38
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	39
Frieden! Gerechtigkeit! Freiheit!	42
neues Sozialsystem	43
Aufstehen Diez – Limburg	43
Menschen mit Behinderung kämpf.f. d. Klima.	47
Aufstehen bewegen und ändern	47
Aufstehen - Kreis Steinfurt	47
Gelbe Westen München	47
Aufstehen – Das Siegel für Demokratie und Transparenz	47
Unabhängiges social Media Taem	47
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info	48
Antimperialistische Linke	48
Manifest des Wohlstandes für alle	48
Für soziale Gerechtigkeit in SH	49
Aufstehen Ostalb (Baden-Württemberg)	50
„die neue weiße Rose“	50
Aufstehen Niedersachsen f. ein demo. A.	50
Gegen Medienhetze u. g. Rassismus	51
Politik u. Zeitgeschichte systemkritisch	52
Netzwerk: aufstehen	52
aufstehen die Sammlungsbezug. Bayern	52
Aufstehen Erzgebirge	54
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	55
Aufstehen Kreis Dithmarschen SH	55
Schluss mit Ausgrenzung	57
# SPD Erneuern	60
Bürger gegen Willkür	60
Dampf ablassen mit Niveau	61
FriedensFabrik Wanfried, ...	62
Aufstehen Bremerhaven	63
Bundesweit für die Menschenwürde aufst	64
KenFM NUR für SystemFetischisten	65
Gelbe Westen Schweiz – Bern	65
aufstehen basis stammtisch	66
Aufstehen Freiburg (reaktiv)	68
Gelbe Westen Deutschland	68
Aufstehen Brandenburg unabhängig	69
G.J. NO MORE WAR Gruppe	69

Aufstehen Lübeck und Umgebung	69
Aufstehen Erfurt	70
open SPD	71
Wir sind das Volk!!! << >>	72
Linkes – Forum – Ostfriesland	72
Die Wahrheit (Revolution in Deutschland)	73
Pufstehen Paderborn (NRW)	73
Gemeinsam sind wir stark	74
Aufstehen Braunschweig/Harz	74
Antikapitalistische Linke 2.0	75
Menschenpartei	76
Aufstehen Regensburg	77
Gelbe Westen Schweiz-Zürich GJ	77
aufstehen Oldenburg	78
Free Julian Assange Startnext	79
Aufstehen gegen Rassism. Sachsen- Anhalt	80
Menschenrecht auf Wohnen	80
Aufstehen Witten (NRW)	81
Aufstehen Münsterland	81
Aufstehen Thüringen	82
Aktiv gegen Rechtsbeugung	85
Obdachlosen Wohnraumhilfe.de	85
Aufstehen Leaks	86
Aufstehen Bayern unzensiert	86
Hand in Hand für bezahlbare Wohnungen	87
Linke SPD Friedensbewegung	89
Aufstehen Osnabrück (Niedersachsen)	90
Aufstehen Rheinisch-Bergischer Kreis	92
Aufstehen-Hessen	92
Linkes Forum in Cuxhaven	93
aufstehen Sachsen-Anhalt	94
Widerstand 2020	95
Anarchistic Academy	F 97
Aufstehen Heide Dithmarschen SH	97
Wir sind das Volk!!!	98

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 5.895

Wir - Lösungswerkstatt	100
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	100
Zielstation Gemeinwohl	101
Gelbwesten in Brandenburg	102
Alle gegen Rechts!!!	102
Aufstehen Koblenz	102
Aufstehen Stammtisch Systemkritisch	105
Aufstehen Kiel	106
Menschenrecht auf Frieden	107
Unsere Zukunft	108
Selbstbestimmung statt Staatsmedizin	108
Gelbe Westen Hamburg	109
Positive Nachrichten aus aller Welt	109
Linke Fraktionen	112
Aufstehen Rhein-Sieg-Kreis	113
Lebenswerte Zukunft	114
Gemeinsam gegen Rassismus	116
Hilfe für einkommensschwache Menschen	118
Aufstehen gegen Rassismus – Geesthacht	124
Breaks For Futur	125
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	126
Aufstehen von unten	127
Gemeinsam sind wir stark	129
Aufstehen Frankfurt am Main	130
Gemeinsam g. Altersarm. in D.	130
Aufstehen – Die Sachsen bekennen sich	135

Open SPD	136
aufstehen Admincafee	138
Verein für den Wandel – Human Energy	139
Gelbe Westen Mönchengladbach	140
DRW-Pointnews-Nachrichten Gr.	143
Kom. Plattform der LP in Wiesbaden	145
Hilfe für Togo	148
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	149
Aufstehen Aktionen	150
Widerstand 2020 Friedensbewegung	163
Aufstehen Schleswig-Holstein	166
Gegen die neue Weltordnung	168
Stoppt defender 2020	169
Corona Diktatur	170
anarchistische Front	171
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	172
Globale Demokraten Union	172
Gruppe für Frieden und soziale Verbesserung	177
WAMP Fanclub	177
Große bürgerliche-liberale-konservative...	179
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern F	180
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	181
Gegen Netz DG, die Zensur u. unberecht.	184
Wir sind Deutschland weltoffen und tolerant	185
anarchistische Front F	185
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	186
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	188
Kampf gegen Rassismus auf FB	190
Gemeinsam gegen Armut u. soziale Ausgr.	191
Fantory=Fantasy+History	193
Aufstehen Bremen Stadt	195
AKL Antikapitalistische Linke	199
Deutsch-Russische Freundschaft	201
Schildwall gegen Rechts	201
Montagsdemo Potsdam, Wir sind das Volk	203
Widerstand 2020 – Landesverb. Hessen	204
Eigentum ist Diebstahl	209
Demo f. d. Frieden u. d. Völkerrecht	212
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	214
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	215
DRW Blog – Doe Gruppe/Nachrichten	218
Gelbe Westen – Karlsruhe Steh auf	219
Gemeinsam sind wir stark – Widerstand	221
PKK Brasil	221
Gelbe Westen für die Schweiz	222
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	222
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	232
Gutes aus der Krise	232
Aufstehen Emden	237
Bündnis gegen Rechts (BGR) F	240
Aufstehen f. soziale Gerechtigkeit und faire Arb.	242
WIR SIND DAS VOLK	245
Aufstehen Düsseldorf	248
„Linker Aufbruch“ - Gruppe	249
Unruhe stiften! Künstlich	252
Gegen die neue Weltordnung – Freie Gr.	255
orum Sozialdemokratische Basis	256
Gelbe Westen für Deutschland SH	257
Demokratie in Europa	259
Vereint für den Wandel	261
„Neue Linke“ - Gruppe	265
Gelbe Westen Hessen	267
Aufstehen Stammtisch	268

Aufstand	271
Demokraten gegen Rechts	272
Gelbe Westen	273
Ende mit der politischen Vermummung ...	282
Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	285
Direkte Demokratie in Deutschland	285
Antikapitalistischer Widerstand	289
Widerstand 2020 Das Original Sicherung.	293
Gegen-Tagesschau-Heute	297
Gemeinsam sind wir stark! Gegen die Impf.	309
Linksfraktionen 2.0	313
Freedom for Julian Assange	317
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	319
Antifa Kommunikations Gruppe	334
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	335
Nachrichten aus aller Welt	335
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. NWO	342
Grundlagen der Theorie und Praxis	342
Widerstand Deutschland	348
Linke gemeinsam gegen Rechts	354
Freedom for Julian Assange! News	355
Europa gewinnt!	360
Aufstehen Direkte Demokratie & Abstimm.	366
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	367
Rentner – Initiative – Berlin F	373
SPD Friedensbewegung	393
Philosophen für den globalen Frieden	412
Aufstehen gegen Altersarmut F	415
Gegen Rechts	415
Alle Gegen Rechts	423
Bündnis gegen Rechts Lippstadt	433
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen	434
richtig Links	442
Gelbe Westen	448
Bexit-Singer and Life Exhibitionist	454
Antifa vereinigt euch!	461
Widerstand Nord	464
Widerstand 2020 – Mitglieder/Fremde Fo.	467
Gelbe Westen Nürnberg Land	475
Lautstark gegen Rechts Rhein-Main	487
Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	508
Aufstehen bundesweit inoffiziell	511
Facebook gegen Rassismus	516
Gelbe Westen Schweiz – GJ	517
#SPDerneuern	525
Erinnerungen an die DDR	554
FREE JULIAN ASSANGE	564
Antifa Zeckenbiss – Die Gruppe	565
Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	568
Jennys Wohnzimmer	571
Arbeiter, Arbeitslosen, Rentner u. Erwerb	572
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	593
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	602
Wissensmanufaktur für ...	602
runder Tisch – Linke, Grüne, SPD	627
Ken FM 2.0	628
Schluss mit dem Wahnsinn!!!	657
Oder-Neiße-Friedensgrenze	672
DIE LINKE NRW Diskussion Forum	676
Bündnis gegen Armut	677
Friedensbewegung Forum	681
Aufbruch in die Zukunft	685
Offenes Friedensforum	689

Überleben in Krisenzeiten (Selbsterhaltung)	718
Krüppel – Aufstand	718
für Linke	725
GJ Grenzland D/B/NL/FR Art+Artist	725
Frieden in einer Welt	747
Protestiert gegen AFD&Co überall	752
Hamburger Künstler vereinigt euch!	757
Nothing stopping us now“ were on the mo	768
Die Welt wird belogen und verkauft	779
Der Widerstand 2020 für Österreich	792
„Frieden Total“ - Gruppe	804
Aufwachen 2020 Partei (inoffizielle Gr.)	812
Gelbe Westen Emsland .. Ostfriesland	822
Mother Nature	834
Freedom for Julian Assange NOW! F	839
Berlin – Brandenburger Landespolitik	843
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	845
NEUSTART für EUROPA	884
Das Volk sind wir	894
Freie Medien 2 (Nachrichten, Presse)	900
Liga für den Frieden	917
anarchistische Gemeinschaft	925
Philosophie	938
Gemeinsam gegen Nazis	981
Gesellschaft aussterbenden Wissens	989

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 61.975

Gegen Nato Terror in Libyen und überall	1.016
Facebook gegen Rechts F	1.036
Friede Freiheit Gerechtigkeit	1.066
S.A.W- Save A World	1.102
Gelbe Westen – Emsland... Ostfriesland	1.103
Wir sind Deutschland	1.115
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.124
Anarchie ist unvermeidbar	1.126
Gewerkschafterinnen für Frieden und Soli.	1.143
Das Glück der Kinder	1.181
Zusam. Geg. Rechts: Aufst. geg. Rassis.	1.201
Fulda stellt sich quer – kein Platz für R...	1.222
Widerstand 2020 – Der Schwarm – Das Or.	1.291
Wissensmanufaktur	1.327
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.327
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. d. NWO	1.339
Colorful Germany	1.365
Fanpage FaF	1.382
Equilibrium – Der Mangel an „guter“ Pol.	1.385
aufstehen-Gelbwesten (GJ)	1.390
Antifa – Grupo de Resistencia	1.397
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.438
Party der dummen Wähler (PddW)	1.453
DDR – Erinnerungen	1.475
DEF 2020	1.567
Erinnerungen an die DDR	1.657
Gelbwesten Nordwest/Deutschland	1.734
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	1.805
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	1.859
Progressives Linksspektrum	1.889
Gelbwesten	1.915
Stolpersteine gegen das Vergessen	1.945
Gegen Defender 20	2.005
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.012
Wir: „Rentner“ gegen Altersarmut!	2.090
Wir – Gemeinsam Objektiv und Mutig	2.154

Gelbwesten Deutschland – Gilets Jounes	2.228
Dien Wahrheit – Widerstand gegen d. Geld	2.264
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.430
Freie Presse-Freie Meinung-unzensiert!	2.585
Die Säuberung (Adrenochron) 2.0	2.657
# Stay Awake f. Freiheit und Selbstbestim.	2.756
Widerstand 2020 Das Original (...)	2.781
Aufstehen in Gelbwesten!	2.851
Linker runder Tisch	2.926
Gelbe Westen Nordwesten/Deutschland	3.164
Antifaschistische Musikgruppe	3.181
Hier spricht das Volk	3.267
Linksfraktion F	3.321
Verschörung in Theorie und Praxis	3.402
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	3.427
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite Gr	3.597
Gelbe Westen für Deutschland	3.623
KenFM – Diskussionsgruppe F	3.725
Friedenswerkstatt Hamburg	3.765
Free Assange and Manning Events F	3.778
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.157
Facebook gegen Rechts	4.261
Corona Wahrheiten ???	4.444
Philosophie für jeder Mann/Frau F	4.840
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	5.260
Wir gegen Altersarmut	5.306
Unsere Welt leuchtet	5.588
Linkes Forum - Aktuell	5.771
KenFM Nur für Systemkritiker ADM/NS	5.798
Ver.die Kolleginnen u. Kollegen	6.398
Verein „Kreative Hilfe für Flüchtlinge..“	6.430
#Stay Awake für Freiheit u. Selbstbest.	7.298
Revolution des Lächelns	7.780
Vegane Vernetzung	9.674
Freiheitsgedanken	9.756
Aufstehen Bundesweit F	9.810

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 274.090

Neues Forum 89 Leipzig	11.439
Freie Presse	11.694
Linke SPD	14.716
Corona Rebellen	15.027
Free Julian Assange	16.380
Die Gelben Westen F	19.314
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	21.995
Gelbe Westen deutschlandweit F	22.468
Freie Medien & Impulse	30.724
Die Welt wird belogen und verkauft	37.294
KenFM Nur für Systemkritiker F	37.500
Corona Rebellen	44.040

Gesamt Mitgliederzahl: 564.234



Die Vorbereitung einer internationalen Friedenskonferenz im Spätsommer 2020 sind angelaufen.

Die Kriegsvorbereitungen der USA gegen Russland laufen wieder auf Hochtouren. Unter dem Deckmantel „Defender 2020“ wird erprobt, NatoSoldaten über deutschen Boden problemlos in den Krieg ziehen- und sterben zu lassen. Und das für die Profite amerikanischer Oligarchen. Raketen werden in Stellung gebracht, Atomwaffen modernisiert, Panzer rollen nach Osten.

**Was können wir tun? Was müssen wir tun?
Darüber wollen wir reden!**

Initiatoren sind die Bewegung Oder-Neiße-Friedensgrenze und die Festivalorganisation des Pax-Terra-Musica.

Weitere Informationen:

www.sagneinzurnato.de/pax-terra-musica/

Pax-Terra-Musica wurde abgesagt. Dafür wird eine andere Gelegenheit vorbereitet. Nähere Informationen findest du hier: <https://wihuman.de/home/Friedensfestival2020.html>

Tausche Dich dazu aus unter

<https://debattenraum.eu/>

Sprich gerne Guido oder Thorsten an!

Thorsten Nemela,
Tel.: 0176 1380 1380 oder
0451 8831 9090
e-Mail:
nemel@posteo.de

Guido Schulz,
Tel.: 0391 5054 9965
e-Mail:

aufstehen.sachsen.anhalt@gmail.com

Bewegung Oder-Neiße-Friedensgrenze
Sag NEIN zur NATO!



www.sagneinzurnato.de



Aufstand

öffentliche Gruppe

Gruppe beitreten

Bewegung Oder-Neiße-Friedensgrenze

Sag NEIN zur NATO!



www.sagneinzurnato.de

Pandemie	Fake-Pandemie
- jeder kennt schwer Erkrankte aus der eigenen Umgebung	- Krankheitsfälle nur aus den Medien bekannt
- alle Arztpraxen im ganzen Land sind überfüllt	- Normalbetrieb, Ärzte haben überwiegend nur mit Angstpatienten zu tun
- alle Krankenhäuser sind überfüllt	- Krankenhäuser bekommen Corona-Geld nur bei Leerstand
- es gibt sehr sehr viele Tote	- es gibt kaum Tote
- Politiker tun alles um die Menschen zu beruhigen	- Politiker tun alles um Panik zu verbreiten
- Politiker tun alles um die Wirtschaft trotzdem am Laufen zu halten	- Wirtschaft wird absichtlich abgewürgt
- Es wird nach Fakten gesucht und jede Hilfe in der Not angenommen	- Wissenschaftler werden ignoriert und sogar lächerlich gemacht
- Es gibt keine organisierten Profiteure	- vorbereitete Deals werden abgeschlossen und es werden Milliarden Gewinne erzielt
- man erhofft sich ein schnelles Ende und eine zeitnahe angemessene Entwarnung nach klaren Vorgaben und Richtlinien	- ständig veränderte Erkenntnisse und immer neue Richtlinien verlängern die Pandemie-Warnung
- Menschen haben Angst zu sterben und versuchen alles um sich zu schützen wobei Politiker über unnötige Überreaktionen aufklären	- Menschen haben überwiegend Angst vor Bestrafung wobei Maßnahmen nur durch sozialen Druck, Polizeigewalt und enormen Bußgeldern durchgesetzt werden
- Menschen kämpfen mit einer Katastrophe	- Menschen kämpfen ums Toilettenpapier :)